

der Moller-Linde, der Reichenhalle u. s. w. Auf der Höhe eine herrliche Aussicht.

Park-Anlagen (botanischer Garten, Rosarium, Denkmäler von Alexander von Humboldt, Friedrich von Schiller, dem Afrika-Reisenden Dr. Steudner, Kugel-Denkmal für die Gefallenen von 1813/15, die zum Andenken an Fichte gepflanzte Fichte, Fontaine). Die neuen Anlagen an beiden Ufern der Neiße, rechts von der Reichenberger Brücke bis zum Jägerwäldchen, links oberhalb des Blockhauses, hinter der Aktien-Brauerei bis zur Lechwitz-Chaussée, mit herrlichen Aussichtspunkten. Rechts die „Felsenkanzel“, links die „Friedenshöhe“, der „Ulmenplatz“ und die am 400 jährigen Geburtstage Luthers (10. November 1883) gepflanzte „Lutherbuche“.

Postgebäude auf dem Postplatze.

Rathhaus (Ecke von Brüderstraße und Untermarkt), schöne Treppe, Archiv mit alten Manuskripten, Autographen u. s. w., werthvolle Gemälde, schöne Fernsicht vom Thurme aus. Meldungen beim Kastellan.

Turnplatz, Heilige-Grabstraße No. 25 — 29.

Wasserwerk an der Südseite der Stadt (Weg durch die schönen Neiße-Anlagen). Es arbeiten 3 Maschinen mit 3 Dampfkesseln, welche im Stande sind 10,5 cbm Wasser in der Minute zu fördern. Das Wasser wird von 4 Brunnen geliefert, ein 5. Brunnen ist im Bau begriffen.

Wasserthurm, Pomologische Gartenstraße 8, mit einem hochgelegenen Behälter von 400 cbm Inhalt, welches die oberen Stadttheile (Zittauer Viertel) mit Wasser versorgt und bei Feuergefahr den zum Löschen erforderlichen Hochdruck liefert, und einem tieferliegenden großen Reservoir von 1500 cbm Inhalt.

Ausflüge in die Umgegend.

Landeskronen, der Stadt gehörig, auf bewaldetem Felsen gelegen, mit weiter, herrlicher Rundsicht. 7 km.

Jauernicker Berge (Kreuzberg und Schwarzbach), ebenfalls bewaldet, nicht so hoch wie die Landeskronen, aber auch schöne Fernsicht. 8 km.

Von der Reichenberger Brücke aus (oder über die neue Fußgänger-Brücke hinter dem Viadukt) vom linken Neiße-Ufer nach dem rechten, am rechten Ufer der Neiße entlang bis zum Jägerwäldchen, von da am Rothwasser auf herrlichem Wege nach Moys. Von hier aus nach Posottendorf, über die Neiße-Brücke nach Lechwitz und von da über die sogen. Neiße-Wiesen durch die Anlagen am linken Neiße-Ufer zurück.

Königshainer Berge. Ueber Girbigsdorf, Königshain, dann die eigenthümlich gebildeten Felsen (Steinberg, Kämpfen- u. Wachberg, Schwalbenberg, Hoch- und Fürstenstein mit Schutzhütte des R. G. B.), nach der Stadt Reichenbach und mit der Eisenbahn zurück nach Görlitz. Tages-Ausflug.

Der Teufelstein hinter Hennersdorf. In Hennersdorf selbst hübscher Restaurations-Garten. 3—5 km.

Reißethal. Bis Ostritz oder Rußdorf mit Eisenbahn, zu Fuß über Kloster Marienthal am linken Neiße-Ufer bis Rosenthal, Burg Rohnau und Heinrichshöhe, von wo aus

herrliche Aussicht auf die Zittauer Gebirge, von Rosenthal mit Bahn zurück. Tages-Ausflug.

Dybin, Töpfer, Nonnenklunzen. Mit der Bahn bis Zittau, von hier mittelst Sekundär-Bahn nach Johndorf, zu Fuß nach den Nonnenklunzen, weiter nach dem Dybin (Burg- und Kloster-Ruine auf dem Felsenkegel mit weiter Rundsicht, Museum), herunter durch das Dorf nach dem Töpfer und von da entweder nach Berzdorf oder Dybin und mit der Sekundär-Bahn nach Zittau zurück. Tages-Ausflug.

Friedland mit dem Wallensteiner Schloß. Mit Eisenbahn über Seidenberg oder mit Eisenbahn bis Ostritz und zu Fuße nach Friedland, über Seidenberg zurück. Tages-Ausflug.

Schöpsthal. Mit Bahn nach Rodersdorf, zu Fuße den Schöps entlang, über Rengersdorf Runnersdorf, Siebenhufen, Ebersbach, Girbigsdorf nach Görlitz zurück. Tages-Ausflug.

Spitzberg. Ueber Moys, Schönberg (Städtchen am Berge) mit hübscher Aussicht, nach dem Spitzberge mit weiter Rundsicht, nach Nikolausdorf und mit Bahn zurück. Tages-Ausflug.

Rothstein bei Sohland. Mit der sächsischen Bahn bis Zoblit. Halbtags-Ausflug.

Löbauer Berg. Mit der sächsischen Bahn nach Löbau. Halbtags-Ausflug.

Der Rottmar. Mit der sächsischen Bahn nach Ober-Runnersdorf. Halbtags-Ausflug.

Ezerneboh bei Hochkirch. Mit der sächsischen Bahn nach Pommritz. Tages-Ausflug.

Verzeichniß der Ortschaften u.

welche zu dem Landbestellbezirke des Kaiserl. Postamtes I in Görlitz gehören.

Groß-Biesnitz.

Ober- und Nieder-Klingewalde.

Kauschwalde.

Klingewalder Windmühle.

Stadt-Ziegelei.

Ziegelei von Schwager & Aster.

NB. Für vorgenannte Ortschaften kommt also für die von Görlitz zu versendenden Briefe der Portosatz von 5 Pf., wie für Stadtbriefe, in Anwendung.

